# Sächsische Elbzeitung

Tageblatt für die Sächsische Schweiz

Amtsblatt für das Amtsgericht, das Hauptzollamt, sowie für den

Die "Sächstische Elbzeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Ausgabe des Blattes erfolgt nachmittags 5 Uhr. Bezugspreis: vierteljährl. 4.20 M., monatl. 1.40 M., burch bie Post vierteljährl. 4.20 Mt. (ohne Bestellgelb). Die einzelne Nummer toftet 15 Pfg. Alle Postanstalten im Meiche und im Auslande, die Briefträger und die Geschäftsstelle, sowie die Beitungsboten nehmen jederzeit Bestellungen auf die "Sächs. Elbzeitung" an.

Drud und Berlag: Sächstische Elbzeitung, Alma Siete.



Stadtrat zu Schandan und den Stadtgemeinderat zu Sohnflein

Anzeigen find bei ber weiten Berbreitung ber "Sächsischen Elbzeitung" von gutem Erfolg. Annahme berfelben nur bis spätestens vormittags 9 uhr. größere Anzeigen am Tage vor bem Erscheinen erbeten. Ortspreis für Die 6 gespaltene Kleinschriftzeile ober beren Raum 30 Pfg., für auswärtige Auftraggeber 35 Pfg. (tabellarische und schwierige Anzeigen nach Uebereinkunft), Reklame und Eingesandt die Zeile 75 Pfg. Bet Wiederholungen Rabati.

Verantwortlich: Konrab Rohrlapper, Bab Schanbau.

Fernraf Nr. 22. Telegramme: Elbzeitung. :: Postscheckkonto: Leipzig Nr. 34918. Gemeindeverbands. Girokonto Schandan 36.

Tageszeitung für die Landgemeinden Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Lichtenhain, Mittelndorf, Oftrau, Porschborf, Postelwitz, Prossen, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

Mr. 262

Bad Schandau, Montag, den 22. Dezember 1919

63. Jahrgang

#### Verkehr mit Kartoffeln im Wirtschaftsjahr 1919 20. 1076 Kart.

Die unter Abschnitt VII, Biffer 3 ber Bekanntmachung bes Bezirksverbandes vom 25. September b. J. und unter Abschnitt III ber Bekanntmachung bes Bezirksverbanbes vom 4. November b. J. erwähnten Schnelligkeits= und Anfuhrprämien bei ber Lieferung von Speisekartoffeln sind weggefallen. Un beren Stelle ift mit Wirkung vom 15. Dezember auf Anordnung der Reichskartoffelstelle eine Ausbewahrungsgebiihr von 2.75 Mk. für ben Bentner in Rraft getreten.

Birna, am 18. Dezember 1919.

Für den Bezirksverband: Die Amtshauptmannschaft.

#### Lebensmittel betr.

Dienstag, ben 23. Dezember:

Wargarine — bet allen Kaufleuten — auf Lebensmittelkarte 9 und Fettmarke B und D 90 und 120 Gramm. Preis M. 5.05 bas Pfund.

Schanbau, am 22. Dezember 1919.

Der Stadtrat.

Morgen Dienstag, den 23. Dezember 1919, vorm. von 9-12 und nachmitttags von 2-4 Uhr:

- 1. Ausgabe ber feiner Zeit bestellten Militar-Schnürschuhe und :Stiefel im Sofe des Kurhauses. Preise: Schuhe 20,50 M., Stiefel 23.50 M.
- 2. Ausgabe von Saccharin in ber Abler-Apotheke und in der Flora-Drogerie. Auf Lebensmittelkarte Nr. 9 eine H-Backung.

#### Alrbeitsnachweis betr.

Unter nochmaligem Hinweis auf die Berordnung des Demobilmachungskommissars zu Dresben vom 13. Dezember b. 3. — abgebruckt in Nr. 259 ber Gachsischen Elb= zeitung vom 18. Dezember 1919 —, wonach vom 1. Januar 1920 ab jeber Arbeit= geber verpflichtet ift, jebe offene Stelle binnen 24 Stunden nach Eintritt des Bebarfs unter Angabe ber Beschaffungsart, sowie die Lohn= und Arbeitsbedingungen bem für seinen Bezirk zustehenden öffentlichen Arbeitsnachweis anzumelben, geben hiermit bekannt, daß für unsere Stadt Schandau ber Bezirksarbeitsnachweis der Amtshauptmann= schaft Pirna, einschließlich ber Städte Pirna, Gebnitz, Renftadt, Rönigftein und Schandau, Nebenstelle im Rathaus Königstein in Frage kommt.

Schandau, am 20. Dezember 1919.

Der Stadtrat.

#### Stadtsparkasse Schandau.

Die ber Sparkasse angeschlossene Girokasse erhöht ab 1. Januar 1920 bis auf weiteres ben Zinsfuß für famtliche Giroeinlagen anf 3 %.

Wir machen babei erneut aufmerksam auf bie vielfachen Borteile für bie Teils nehmer am Giroverkehr, als Portversparnis burch gebührenfreie Aeberweisungen, verzinsliche, fichere Unlage fluffiger Gelber in jeder Sohe bei täglicher Berfügung usw. Weitere Auskünfte merben an unserer Rassenstelle jederzeit bereitwilligft erteilt.

Schanbau, ben 18. Dezember 1919.

Der Stadtrat.

#### Kleine Zeitung für eilige Lefer.

8mr Kontrolle des deutschen Ausfuhrhandels ist eine bes sondere Berordnung erlassen worden.

\* Der neue Reichswahlgesetzentwurf soll im Januar veröffentlicht werden.

\* Der Anschluß Sachsen-Meiningens an die thüringische Staatengemeinschaft ist gestern in Weimar vollzogen worden. \* Scheidemann wurde von der Kaffeler Stadtverordnetenversammlung mit 48 von 86 Stimmen jum Oberbürgermeifter

gewählt und tritt sein Amt am 1. Januar an. \* Bom banerischen Ministerium wurde an die Reichsregierung das Ersuchen gerichtet, in der Frage des Einheitsstaates möglichst bald eine Besprechung mit den Ländern zu

peranlaffen. \* Hauptmann v. Reffel ist aus der Militärhaft entlaffen, da die Untersuchung keinerlei Momente zeitigte, die die Haft

\* Die Danziger Polen verlangen von der Entente die Uns gültigkeitserklärung der Stadtverordnetenwahlen in Danzig, bei benen fie nur fünf Mandate erhielten.

rechtfertigen fonnten.

\* In Wien umlaufende Gerüchte über ein amischen Ofterreich und Frankreich gegen Deutschland geschlossenes Bündnis werden von chriftlich-fozialer Seite dementiert.

\* Die Militärdienstpflicht wurde in Frankreich von drei wieder auf zwei Jahre herabgesett. \* Auf den Vizekönig von Irland, Lord French, wurde ein

Attentat verübt; er blieb unverlett.

\* Aber den englisch-persischen Vertrag ist es awischen der britischen und der amerikanischen Regierung zu einem gereisten Depeschenwechsel gefommen.

Was zahle ich zum Reichsnotopfer?

Die Steuerfate.

notopfer umfaßt die Vermögen aller natürlichen Personen,

soweit diese Bermögen über 5000 Mark hinausgehen.

Der Betrag von 5000 Mark barf bei jedeni Bermögen in

Abzug gebracht werden. Bei Chegatten, deren Ber-

mögen für die Beranlagung zusammengerechnet wird,

werden als nichtabgabepflichtig 10 000 Mark in Abzug

gebracht. Der Steuertarif beginnt mit 10 % (für alle

abgabepflichtigen Bermögensbeträge bis zu 50 000 Mark)

und endet mit 65 % (bei den großen Vermögen). Die

Sate sind gestaffelt; sie betragen für die ersten 50 000

Mark 10 %, für die nächsten (angefangenen oder vollen)

50 000 Mark 12 %. Von einem Bermögen von 100 000

Mark sind (bei Chegatten) abgabepflichtig 90 000 Mark;

daher zu zahlen 10 % von 50 000 Mark gleich 5000

Mark plus 12 % von 40 000 Mark gleich 4800 Mark,

insgesamt 9800 Mark. Die Abgabe kann in einem

Betrage im voraus entrichtet werden. Dem Abgabe-

pflichtigen werden in diesem Falle vergütet für Bar-

zahlungen bis 30. Juni 1920 8 %; für Barzahlungen in

der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1920 4 %. Die Abgabe kann auch auf eine Reihe von Jahren verteilt werden. In diesem Falle ist die Abgabe mit 5 % zu ver-

sinsen und einschließlich dieser 5 % eine jährliche Tilgungs-

rente in Höhe von 61/2 % der Abgabe zu zahlen. Im

Das nunmehr verabschiedete Geset über das Reichs

#### ersten Jahre werden demgemäß nur 11/2 % ber Abgabeschuld getilgt. Die völlige Tilgung würde etwa 28 Jahre erfordern. Für den Teil der Abgabe, der auf den Grundbesitz entfällt, kann auf Antrag eine jährliche Tilgungs= rente in Höhe von 5½ % als öffentliche Last in das Grundbuch eingetragen werden.

Die Gate für unverheiratete Steuerpflichtige stellen sich wie folgt nach Bermögenssumme und Abgabebetrag zusammen:

Bermögen	Steuer=   beirag	Bermögen	Steuer. betrag	
in Mart	in Mark	in Mark	in Mark	
6 000	100	900 000	209 250	
7 000	200	1 000 000	244 250	
8 000	800	2 000 000	668 750	
9 000	400	8 000 000	1 163 500	
10 000	500	4 000 000	1 718 250	
20 000	1 500	5 000 000	2 268 250	
30 000	2 500	6 000 000	2 838 000	
40 000	3 500	7 000 000	3 466 000	
50 000	4 500	8 000 000	4 117 750	
60 000	5600	9 000 000	4 767 750	
70 000	6 800	10 000 000	5 417 750 11 919 750	
80 000	8 000	20 000 000 30 000 000	18 417 750	
90 000	9 200	40 (0) 000	24 017 750	
100 000 200 000	10 400 25 250	50 000 000	31 417 750	
300 000	45 000	60 000 000	37 917 750	
400 000	65 000	70 000 000	44 417 750	
500 000	89 750	80 000 000	50 917 750	
600 000	114 750	90 000 000	59 417 750	
700 000	144 506	100 000 000	63 917 750	
800 000	174 500			

Ermäßigungen für Rinder

freten ein, wenn zwei oder mehr Kinder porhanden find. In diesem Falle sind außer den 10 000 Mt. für die Eltern für das zweite und jedes weitere Kind je 5000 Mt. vom Bermögen in Abzug zu bringen. Ferner wird die Abgabe von dem der Bahl der Kinder entsprechenden Bielfachen von 50 000 Mt. des abgabepflichtigen Vermögens nur zum Sate von 10 % erhoben. Für Chegatten mit zwei Rindern bei einem Bermögen von 100 000 Mt. beträgt das Reichsnotopfer z. B. nur 8500 Mt., da in Abzug zu bringen find 15 000 Mt. (10 000 Mt. plus 5000 Mt.) und der Steuersat auch für die über die ersten 50 000 Mt. hinausgehenden restlichen 35 000 Mt. nur 10 % (5000 Mt. plus 3500 Mt.) beträgt.

Binslose Stundung der Abgabe muß gewährt werden, und zwar ganz oder teilweise, wenn ein Abgabepflichtiger es beantragt, bessen steuerbares Vermögen nicht über 100 000 Mt. und beffen Jahreseinkommen nicht über 5000 Wit. beträgt.

Deueste Machrichten.

TU. melbet am 22. Dezember:

Die Tschecho-Slowakei hat 6 Milliarden für ihre "Befreiung" zu zahlen.

London. Die amtlichen Zeitungen veröffentlichten die Höhe der Summe, die Polen, die Tschecho-Slowakei, Rus mänien und bie Gubstawen für ihre Befreiung zu zahlen haben. Die Gesamthöhe ift mit 60 Millionen Pfund fest=

gesetzt, wovon die Tschecho = Slowakei die Hälfte zu zahlen hat, bas sind 6 Milliarden tschechische Kronen.

#### Die tschechischen Truppen sollen Pregburg räumen?

Bubapeft. Nach Melbungen Raaber Blätter ift bort eine englische Kommission durchgereift, deren Führer, Major Samfon, fich Journaliften gegenüber babin außerte, bag bie Rommission nach Pregburg reise, um ben Abzug ber tschechischen Truppen aus dieser Stadt zu übermachen. Nach bem Abzuge ber tichechischen Truppen werbe bie ungarische Nationalarmee bie Stadt befegen.

#### Die deutschetischen Berhandlungen.

Anfang Januar reift eine breigliedrige Rommiffion bes Brager Handelsministeriums nach Berlin, um die Durch= führung ber im Friebensvertrag niedergelegten Bestimmungen über die Elbschiffahrt und ben tschechischen Unteil am Sam= burger Safen und am Stettiner Safen in die Wege gu leiten.

Auf den tschecho : slowakischen Staatsbahnen ift der ge= famte Personen = Berkehr am 25., 26. und 27. Dezember b. 3. eingeftellt.

#### Das wöchentliche Brotopfer für Wien.

Nach Wiener Mitteilungen aus Berlin ift es ben Be= mühungen des öfterreichischen Gesandten in Berlin, Dr. Lubo Hartmann, gelungen, zu erwirken, daß das Opfer, welches die Bevölkerung Deutschlands für Defterreich durch ben Bergicht auf wöchentlich 50 Gramm Mehl pro Ropf bringt, nicht auf 4 Wochen beschränkt bleibt, sondern darüber hinaus fortgesetzt wird. Das Opfer ber Bevölkerung Deutschlands beträgt 200 000 Tonnen Mehl pro Woche zugunften Defterreichs.

Die Privatbahnen haben sich in allem dem Wien. Vorgehen der Staatsbahnen hinsichtlich der Einstellung des Weihnachtsverkehres angeschlossen, so daß der Berkehr ab geftern für acht Tage für die Personen= und Güterbeförderung eingeftellt wird.

Unruhen in Palästina.

Haag, 22. Dez. Um Sonnabend haben in Damaskus Unruhen stattgefunden, die anscheinend bas Vorzeichen einer großen Bewegung in Syrien find. Dort halten fich Banben auf, die, wie behauptet wird, beabsichtigen, sich gegen die Besetzung Syriens durch frangosische Truppen zu wehren. Sämtliche Europäer haben Damaskus verlassen mit Rücksicht auf die feindliche Haltung der Bevolkerung, die sich gegen Engländer wie Franzosen richtet. Auch aus Nisibin und Narbin werben frangosisch-feindliche Bewegungen gemelbet.

Die Auslieferungslifte. Paris. Die Auslieferungslifte enthält mehr als 500 auserlesene beutsche Namen, barunter in ber Mehrsahl Mili= tärpersonen, u. a. einen Sohn Wilhelms II., Kronpring Rupprecht und eine Reihe von Armeeführern. Insgesamt werben von allen Berbiindeten zusammen 1500 Ramen ber beutschen Regierung mitgeteilt werben. Die Stellung Wilhelms II. wird außerhalb ber Londoner Konferenz geregelt

Wir führen Wissen.

werden, da er durch einen besonderen Artikel des Vertrags in Unklagezustand versett wirb.

#### Beendeter Streif.

Oppeln. Nach Freilassung ber burch die Marine= brigabe verhafteten Rabelsführer ift der Streik auf der Bismarckhütte beenbet. Zugeständnisse sind nicht gemacht worden. Die Gerlichte über einen Streik auf anderen Werken find unwahr.

#### Die Verhandlungen in Paris.

Der Erfat für Scapa Flom.

Der Oberste Rat hat einen Bericht des Marineministers George Lengues und des Wiederaufbauministers Loucheur angehört. Er verlangte von den aus Berlin geschickten Sachverständigen zu hören: 1. über die Bahl ihrer Schwimmbocks, ihre Zahlen stimmen, besonders, was Jentig anbetrifft, nicht mit denen der Alliierten überein. 2. Aber die Schnelligkeit, mit der die deutschen Werften Kriegsschiffe, als Ersat für die fünf leichten Kreuzer und die Schwimmdocks herstellen können. Die Verhandlungen wurden vertagt, da es notwendig ist, diese Abweichungen aufzuklären und im übrigen die Ansicht der fremden Regierungen, besonders des britischen Kabinetts abzuwarten.

#### Gine weitere Sachverftanbigenkommiffion.

Bur Regelung der mit dem Infraftireten des Friedensvertrages erforderlich werdenden technischen Abergangsbestimmungen hatte die Note Clemenceaus vom 3. November zur Entsendung von bevollmächtigten deuts schen Bertretern nach Paris aufgefordert. Die Kommission bafür ist gebildet worden. Die militärischen Mitglieder dieser Kommission sind zuerst abgereist, die übrigen haben jett gleichfalls Berlin verlassen.

#### Die Andlieferungefrage.

Wie aus französischer Quelle verlautet, erregt die in der Deutschen Nationalversammlung angenommene Gefetesvorlage über die Berurteilung von Kriegsvergeben in Parifer politischen Kreisen lebhafte Ausmertsamkeit. Der Text des Gesetzentwurfes ist von dem deutschen Delegierten, Frhr. v. Lersner, dem Gefretariat der Friedenskonferenz überreicht worden. Wenn man indeffen auch in frangosischen Areisen das Borgeben der deutschen Regierung anerkennt, so bebt man dennoch hervor, daß durch diese Aktion die Forderung der Berbundeten nicht beeinflußt werden könne. Der Oberfle Rat, der in einer feiner letten Situngen sich mit diefer Angelegenheit befaßte, foll fich bereits in bem oben angedeuteten Sinne entschlossen und hierbei auch den Entschluß gefaßt haben, daß die Lifte der von Deutschland auszuliefernden Schuldigen, die übrigens heute noch nicht genau feststeht, unabhängig von den eventuell in Deutschland durche geführten Berfahren aufgestellt werben foll.

#### Englische Willfür.

Bur Burudhaltung unferer Flottenmannichaften. Die Buruchaltung ber beutschen Flottenmannschaften in England follte in der Nationalversammlung Gegenftank einer fleinen Anfrage fein. Die Antwort fonnte aber nicht berlefen werben, weil beim Anfruf ber Anfrage bie brei Unterzeichner nicht anwesend waren. Die Antwort, Die bis Regierung zu geben beabsichtigt, wird beshalb halbamtlich beröffentlicht. Gie enthält inebefonbere ben Wortlant eines Protestichreibens, Das Abmiral Renter im Oftober an Lloyd George gerichtet hat und aus bem flar herbor geht, baf Reuter bie beutschen Schiffe nur beshalb ber fenten lieft, weil er ben Waffenftillftanb für abgelaufer hielt.

Im Anschluß hieran weist die Regierung noch einmal auf den Rechtsstandpunkt bin, um auf das Bestimmteste dagegen Verwahrung einzulegen, daß der englische Lord kanzler in der Sitzung des Oberhauses vom 9. November b. 3. erklärt hat, wir bestritten unsere Berantwortlichkeit in demfelben Augenblick, wo England die Inftruktion entdeckt habe, die die Berfenkung der Flotte zur Folge hatte, wir wären Lügner, so wie wir während des ganzer Krieges gelogen hätten. Demgegenüber wird auf die der Gegnern nachgewiesenen Entstellungen Bezug genommen Bielleicht hält es der Lordkanzler nicht für überflüssig fich auch hierzu zu äußern. Die deutsche Regierung if nicht in der Lage gewesen, ihren Rechtsstandpunkt zu allgemeinen Richtschnur ihres Handelns zu machen. Die Stellungnahme der Allierten, die Angelegenheit unter liege als ein Kriegsereignis ihrem Machtspruch, hat uns gezwungen, ben äußersten uns möglichen Erfat anzu bieten. Die Regierung erwartet aber, daß unser Ent gegenkommen in der materiellen Frage die Wirkung au die Beschleunigung der Rücktehr der Besatzungen (geger 9000 Mann, davon 1774 Scapa Flow-Leute) haben wird die die bereits seit Anfang September erfolgten mehr fachen Anträge der deutschen Triedensdelegation nicht go habt haben.

#### Eine Zeppelin-Erinnerung.

Die Luftangriffe auf London und Wilhelm II.

Der ehemalige Preffereferent der Marine-Settion des Kriegsministeriums, Oberstleutnant Geliger, erzählt in einem demnächst erscheinenden Buch: "Bötendorff, der Retter Berlins, und andere Enthüllungen", Graf Zeppelin habe im Herbst des Jahres 1915 durch einen Massen= angriff sämtlicher Zeppelin-Luftschiffe auf London England jum Frieden zwingen wollen. Beppelin habe in einer Audiens beim Kaiser Wilhelm ihm feinen Blan entwidelt, mit sämtlichen Zeppelin-Geschwadern den Angriff auf' London fo oft gu wiederholen, bis England um Frieben bitten muffe. Da damals die Abwehrtechnik noch nicht so weit fortgeschritten war, wäre dieser Blan nach Ansicht des Grafen Zeppelin unbedingt gelungen. Der Raiser, erzählt Geliger weiter, der den Grafen in seinen Ausführungen mehrmals unterbrach, fagte schließlich wörtlich: "Graf Zeppelin, Sie werden die Zerstörungsangriffe auf London nicht durchführen. Es ist hinreichend, wenn. wie bisher, die militärischen Objette der Stadt beworfen werden. Ich bin doch recht verstanden worden?" Der Raiser hat jedes seiner Worte scharf betont; er reichte dem Grafen die Sand und nickte mehrmals mit bem Ropfe. Als später der Fliegeroffizier Rittmeister Graf Hold, der seinerzeit in Montenegro abgestürzt, gefangen= genommen und erst durch die Aftion der Kovek-Armee befreit worden mar, dem Grafen Beppelin begegnete, hatte dieser Tränen im Auge. Graf Hold hat dem Autor des Buches die Szene, wie sie hier wiedergegeben wurde, geschildert.

#### Polltische Rundschau.

Brothand Roim

4 Der Reichswahlgesetzentwurf ift im wesentlichen fertiggestellt und seine Grundzüge sollen im Januar veröffentlicht werben, um allen Bolkstreisen Gelegenheit zu geben, sich mit ber Materie eingehend zu beschäftigen. Es durfte eine Berkleinerung der Wahlfreise vorgesehen sein; später soll eine endgültige Vorlage ausgearbeitet merben, die dem Reichskabinett, dem Reichsrat und der Nationalversammlung zugehen wird.

4 Regelung des Musynhrhandels. Der Bolfsmirtschaftsausschuß der Nationalversammlung beriet den Entwurf einer Verordnung über die Außenhandelskontrolle in der Form, die die Berordnung im Reichsrat erhalten hatte. Ein Antrag der Sozialdemokraten auf Wiederherstellung der ursprünglichen Regierungsfassung wurde abgelehnt und die Verordnung im wesentlichen nach den Beschlüssen des Reichsrates angenommen. Die Berordnung ermächtigt den Reichswirtschaftsminister zum Berbot der Ausfuhr von Waren jeder Art mit der Wirkung, daß die Ausfuhr nur mit Bewilligung des Reichskommiffars für Gin= und Ausfuhr ober ber sonft auftändigen Stellen erfolgen barf. Der Reichstommiffar fann fein Befugniffe auf Außenhandelsstellen übertragen; die bestehenden Bentralstellen werden in Außenhandels= stellen umgewandelt. Diese sind als paritätisch aus Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Berbrauchern zusammengesetzt gedacht. Bur Bestreitung ihrer Unkosten können sie für die Bearbeitung von Angelegenheiten Gebühren festfeten. Bei ber Ausfuhrbewilligung wird zugunften der Reichskaffe eine Abgabe erhoben, deren Ertrag zur Förderung fogialer Aufgaben verwandt werden foll. Für Buwiderhandlungen merden Gelde und Gefängnisstrafen porgefehen.

4 Selfferiche Geldstrafen. Der zweite Unterausschuß des parlamentarischen Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung hat auf die Beschwerde des Staatsfetretars a. D. Hellierich beschloffen, daß in beiden Fällen, in denen eine Strafe megen Bengnisverweigerung feitgesetzt ist, eine Beugnisverweigerung vorliegt, daß jedoch in dem zweiten Valle nicht eine Gelbstrafe, fondern nur die Zwangshaft zulässig gewesen ware, eine solche nachträglich aber nicht festgesett werden kann. Daher hat der zweite Ausschuß den folgenden Beschluß gefaßt: 1. Die Beichwerde wird zuruckgewiesen, soweit fie fich gegen die am 15. November 1919 festgesette Geldstrafe richtet, ba auch Grunde nicht vorliegen, die Strafe zu ermäßigen. 2. Die am 17. November 1919 verhängte Geldstrafe wird aufgehoben. - Der Beichluß ift gefast mit vier gegen

zwei Stimmen bei einer Stimmenthaltung.

4 Gine frei erfundene Behauptung. Bon guftandiger Seite wird erklärt: "Die "Butunft" peröffentlicht einen Brief des wegen schwerer Berbrechen verfolgten, nach Holland geflohenen Ernft Connenfeld. In dietem Briefe wird behauptet, daß eine iozialdemokratische Wahlpropaganda mit ihren großen Rosten von der Staatsfasse bezahlt worden ift. Diese Behauptung ist frei ersunden. Es sind niemals amtliche Mittel für die Wahlpropaganda irgendeiner Bartei bezahlt worden. Bugleich wird eine weitere Behauptung Sonnenfelds, er nabe von dem Sohne des Herrn Stlarz sich erzählen laffen, daß diefer und der damalige Bolksbeauftragte Scheidemann 100 000 Mark dafür ausgesetzt hatten, Liebknecht und Rosa Luxem= burg in den Reichstag eingeliefert zu sehen, als in vollem Umfange frei erfunden bezeichnet."

4 Die Polen gegen die Wahlen in Danzig. Bei den jüngst stattgefundenen Danziger Stadtverordnetenmahlen (Wahlen für den Freistaat Danzig) find die Bolen, die in dieser rein deutschen Stadt nur einen sehr kleinen Prozentsat ausmachen, natürlicherweise sehr schlecht meggekommen. Bon 66 Mandaten find ihnen nur fünf zugefallen. Darüber find fie jest bermaßen erboft, daß fie von der Entente unter heftigen Angriffen auf den Danziger Bürgermeister und mit der Begründung, daß 2000 polnische Bähler nicht wählen durften, die Ungültigkeitserklärung dieser Wahlen fordern. Aber auch eine von der Entente anberaumte Neuwahl dürfte kein anderes Ergebnis herbeiführen, denn Danzig ift eine deutsche Stadt.

Franfreich.

& Rein Erfolg ber Londoner Befprechungen. Bahlreiche Blätter versichern, die Loudoner Beiprechungen hätten keine greifbaren Ergebnisse gehabt. England sei keinerlei Berpflichtungen eingegangen, weder für ein Berteidigungsbündnis mit Belgien, noch für eine ftarkere Sicherung Frankreichs gegen Deutschland oder die Einhaltung des Abkommens über Sprien, auch nicht über die Hebung des französischen Wechselfurses ober vermehrte Rohlenlieferung. Ebenso wenig habe das Adriaproblem Fortschritte gemacht.

Spanien.

& Berbrüderung mit Gudamerika. Die lange geplante Reise Alfons XIII. zum Besuch der stammperwandten südamerikanischen Republiken wird demnächst zur Ausführung kommen. Der Haushofmeister des Königs ift bereits in Buenos Aires eingetroffen und vom Prafidenten der Republik Argentinien empfangen worden. Die Reise des Königs von Spanien dient jenen politischen, in letter Beit ftark aufgetretenen Bestrebungen, die eine nähere Verbindung der Staaten spanischer Nation zum Biele haben.

Großbritannien.

ne Attentat auf den Bizekönig von Frland. In Dublin murden auf den Bizekönig von Irland, Lord French, mehrere Schüsse abgegeben, die diesen aber nicht trafen. Die Angreifer waren 15 bis 20 Mann. Um seinem Automobil den Weg zu versperren, hatten ste einen Wagen in die Mitte der Straße gestellt. Als das Automobil ankam, wurde ein mahre Salve abgegeben. Der Chauffeur kannte fehr geschickt den Wagen umfahren und davonkommen. Der Wagen, der dem Automobil des Marschalls folgte, wurde durch eine Bombe fast völlig zerstört. Immerhin blieb der Chauffeur, der allein auf dem Wagen war, heil. Im dritten Wagen waren Soldaten, die das Feuer der Angreifer erwiderten. Im Unterhause erklärte der Staatssekretär für Irland über den Anschlag gegen Lord French, daß hinter einer Hecke hervor vier Bomben geworfen wurden. Einer der Angreifer schoß auf der Straße, die Lord French passierte. Er wurde von der Militärestorte auf der Stelle erschoffen.

#### Alus In: und Alusland.

Berlin. Ins Reichswirtschaftsministerium ift als erfte Frau Fräulein Dr. Kora Berliner als Referentin für Sozialifierung und Arbeiterfragen berufen worden.

Raffel. Bezüglich ber viel erörterten Abfindungsfrage mifchen bem Fürstenhaus Walbed Bormont und bem Volte haben Verhandlungen durch gewählte Sonderausschuffe begonnen, welche Erfolg versprechen.

Dresben. Die fächfische Regierung hat bei bem Reichspräsidenten die Authebung des Belagerungszustandes für

Sachien beantragt.

#### Nah und Jern.

o "Gehorfamft" und "ehrerbietigft" abgefchafft. Die Bereinfachung des Schriftverkehrs zwischen den Behörden ift vom preußischen Juftigminister ichon im Jahre 1897 angeordnet worden. Zwischen Behörden und Beamten follen überflüssige Rurialien vermieden und Söflichkeits. wendungen in engen Grenzen gehalten, im Berkehr mit gleichstehenden ober nachgeordneten Behörden aber gang weggelassen werden. Auch gegenüber übergeordneten oder fonst höherstehenden Juftigbehörden und Justigbeamten follen Ausbrude wie "gehorsamst", "ehrerbietigst" und dergleichen weggelaffen werben.

6 Unruhen infolge der Bahnfperre in Wien. Die verhängte Verkehrssperre hat bei ihrem Intraftreten große Tumultizenen auf den Bahnhöfen hervorgerufen. Mehrfach stürmten Menschenmengen bewaffnet auf die Bahnsteige und suchten die Abfahrt von Bügen zu erzwingen. Auf allen Bahnhöfen fam es in den Warteräumen zu den erregtesten Szenen. Frauen und Rinder ichluchsten verzweifelt, viele Gepäckstücke gingen verloren. Auch auf diesem Gebiete hatten fich die Schleichhändler des Beschäftes bemächtigt und verlangten den sechsfachen Fahrpreis für Fahrkarten. Normale Büge faßten bis 1200 Personen, es wurden aber bis 2000 Personen in einem Zuge befördert, wobei die Abergähligen auf den Dachern und Buffern fagen.

o Budapefter Senfationegefindel. Budapefter Blätter melden über die Berhandlung gegen die Terroriften, die bekanntlich mit der Verurteilung von 14 Angeklagten zum Tode endete, daß sogenanntes besseres Bublikum den Berhandlungsfaal frürmte. Dach der Berfundung der vierzehn Tobesurteile fanden sich zahlreiche Personen aus diesem "intelligenten" Bublikum, die mährend der Baufe zu den Bernrteilten stürzten und sich Autogramme schreiben ließen.

o Britifcher Dampfer mit 500 Menfchen untergegangen. Rach London wird aus Saigon gemeldet, bag der britische Dampfer "Lienshing" auf der Sohe von Barcels mit Mann und Maus untergegangen ift. Der Dampfer hatte außer der Bejatung 530 Passagiere an Bord; nur 37 Eingeborene konnten fich retten.

O Sturm in der Mordice. In der Elbemundung bei Curhaven wie in der Nordsee herrschte schweres Sturmwetter. Berichiedene Schiffe ftrandeten. Un der hollandischen Kuste wurden Schiffsunfälle und Hochflut verur. facht. Vor Dmuiden ging ein Seeichlepper "Herkules" mit der ganzen Besatzung unter, und vor Scheveningen scheiterte das frühere deutsche Kriegsschiff "Sildebrand", 4100 Tons, 1892 gebaut, das unter holländischer Flagge nach Holland geführt war, um abgebrochen zu werden.

O Die hollandifche Rafeausfuhr ftodt vollkommen, da Deutschland und Ofterreich, die bitteren Mangel an diesem Nahrungsmittel leiden, durch die Balutaverhältnisse zu äußerster Zurückhaltung gezwungen sind. Belgien und Frankreich bekommen aus Kanada billigeren Kase, so daß Holland im Raseüberfluß erstickt. — Also, was ist feitens der Hollander zu tun? Billiger werden!

o Beffer ein Spatz im Topf als gar nichts. Der Gemeinderat in Florsheim a. Dt. beschloß, für jeden abgelieferten Spat eine Pramie von zehn Pfennig zu bezahlen. Um der Fleischnot zu begegnen, erhalten die Ablieferer den Bogel, abzüglich der beiden Beine, die der Gemeinderat gurudbehält. Jedenfalls ift alfo die Spatenwelt vor dem Zuzug nach Flörsheim zu warnen, ihre Angehörigen werden dort rücksichtslos zur Abstellung der Fleischnot verwandt.

#### Bunte Tages-Chronik.

Berlin. Der Berliner Gaftwirtestreit murbe Freitag abend beendet, ohne daß die Regierung den Wirten irgend. welche grundlegenden Bugeständnisse gemacht hätte.

Berlin. Es bestehen aussichtsreiche Unterhandlungen um einen Rachtichnellzug zwijchen Umfterdam und Berlin. ber aus niederländischem Material besteht, einzulegen.

Berlin. Bon einem Räuber murbe bie 54 Jahre alte Geflügelhändlerin Schirmer überfallen und ihr 100 000 Mart geraubt.

Salle a. S. Bei dem geringen Kohlenvorrat des Gaswertes fann nur noch von trüh 6 bis 7 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr Gas abgegeben werben. Wenn nicht balb eine weientliche Besserung der Roblensujuhr einsett, ift mit einer völligen Einstellung des Betriebes in einigen Tagen au rechnen.

London. Aus Rouen wird gemeldet, daß ber Flieger Sir Alcod, der als erster den Atlantischen Ozean überflog, 30 englische Meilen von Rouen abgestürzt ist und schwere Berletungen erlitten hat.

Rom. Für die hungernden Wiener Kinder hat die Stadt Rom 50 000 Lire gewidmet.

Lugano. Bei einem Konflitt zwischen Sozialisten und Karabinieris in Sarteano (Tosfana) ichossen Karabinieris scharf. Zwei Sozialisten blieben tot, 15 schwer verlett, fünf Rarabinieris murden durch Mefferstiche und Schuffe verlett.

#### Sächsische Volkskammer.

Dresben, 19. Dezember. Sente fand Die lette Situng ber Boltskammer vor ben Weihnachtsferien ftatt. In ihr wurde Die Vorlage 34, betr. bas Gefet über bie Berlangerung ber Bahlbauer ber Mitglieder des Landesfulturrates und des Ausschuffes für Gartenban beim Lanbesfulturrate, einstimmig und bie Borlage Dr. 35, betr. ben Ankauf von Aftien und Rugen westsächsischer Steinkohlenwerke, gegen bie Stimmen ber Unabhängigen angenommen. Die allgemeine Borberatung über den Antrag Bühring (Unabh.) u. Gen., Tellerfammlungen in öffentlichen Berfammlungen betr., fand nach furgen Ausführungen bes Bigeprafident Lipinsti burch bie Erklarung bes Ministers Uhlig, bag voraussichtlich schon morgen eine Berordnung über die Aufhebung des Berbotes von Tellersammlungen in öffentlichen Berfammlungen befanntgegeben werbe, ihre Erledigung. Im Berlaufe ber Berhandlungen fand auf Borichlag bes Brafidenten und unter lebhaftem Widerspruch der Unabhängigen eine halbstündige Baufe ftatt, in der die Fraktionen gu einer Mitteilung der Regierung Stellung nahmen, welche die Bewilligung erhöhter Tenerungszulagen für die Staatsbeamten auf die Zeit vom 1. Januar bis Ende Marg 1920 betraf; bas Reich und Preußen hatten bereits guftimmenbe Beschlüsse gefaßt. Die laufenden Teuerungszulagen sollen um 50 Prozent erhöht werden, Hierzu gab am Schlusse der Sitzung der Abg. Anders (D. Bp.) namens des Finanzausschusses A die Erklärung ab, daß der Finangausschuß A von der Mitteilung der Regierung Kenntnis nehme, ben Rotftand ber Beamten anerkenne, aber gur Frage ber Erhöhning der Tenerungszulagen erft Stellung nehmen fonne, wenn die Regierung

wine entsprechende Borlage an die Bolfstammer gebracht habe, wobei erwartet werbe, daß auch über die Dedungsfrage eingehende Darlegungen gemacht werben. Der Brafibent ichloß die Gigung mit bem bon ber Rammer mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Buniche, bag munnehr endlich unfere fern bon ber Beimat fcmachtenben Rriegs= gefangenen bem Baterlanbe gurudgegeben werben möchten.

#### Bericht über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 20. Dezember 1919. Stabtu. Borit. Didel begriißte bas vollzählig erichienene Rollegium. Unter bem 1. Bunft wurden die bisherigen Ratsmitglieber wiebergewählt. Der Borfteber briidt letteren unter marmen Borten ben Dant ber Stadtverordneten für ihre uneigennütige Tatigfeit gum Beften ber Stadt aus und wünscht, bag es ihnen möglich ift, in Befundheit auch ferner ihres Umtes gu walten. Stabtrat Ullrich, beffen Wirten bom Rebner befonbers hervorgehoben murbe, bantte im Ramen ber Stabtrate. 2. Den Rrantenhausschweftern follen bem Ratsbeschluß und bem bes Rrantenhausausschuffes gemäß Tenerungs= gulagen gewährt werben. 3. Betr. die Aufnahme eines Austaufch-Darlehns bei ber Spartaffe Gebnit wurde beichloffen, ftatt ber f. Bt. Dagu beftimmten 125 000 Dt. 150 000 Dt. aufgunehmen. 4. Das Gefuch ber Frau Richter um Erlag bon Befigmechselabgaben murbe entsprechend bem Matsbeschluffe erledigt. 5. Die Berficherungsbeitrage für eine Ratsangeftellte werben, wie bei ben anderen, von ber Stabt= taffe übernommen. 6. Durch bie neue Stenergefetgebung macht fich Die Aufstellung eines Zwischenhaushaltplanes für bas 1. Bierteljahr 1920 nötig. Der alte Saushaltplan foll mit einem 25 % Steuers aufchlag in Anwendung tommen. 7. Für ben Ortsausichuß Schanbau für Kriegsbeschäbigtes werben 150 Dt. als Beihnachtsgabe gewährt. 8. Bon ber erteilten Umtsbezeichnung für ben bisherigen Ratserpebienten Botel als Registrator wird Renntnis genommen. Der Borfteber gratuliert biefem als Prototollführer tätigen Ratsbeamten. 9. Die Erhöhung ber Diensteinkommen des Stadtgartners und bes Fahrftuhls wärters wird entsprechend ben Borichlägen nach furger Aussprache beichloffen. Gbenfo wird bas Diensteinkommen bes Burgermeifters in ber Beife, wie Ratstollegium und Rechnungsausschuß beschloffen haben, geregelt. Dasfelbe geschieht auch bei Buntt 12 und 13 ber TageBordnung. Bei ben brei letten Bunkten entstand eine langere Aussprache über die rudwirfende Rraft bis Juli b. 3. Auf Untrag wurde barüber geheim abgeftimmt. 9 Stimmen waren für Juli, 3 für Ditober b. 3. und 3 für Januar 1920. Da ben Beamten ufm. bie Behalteneuregelung bereits für ben 1. Juli zugefichert worben ift unb in anberen Gemeinben biefelbe icon langft ihre Erledigung gefunden

bat, bie Abstimmung noch bagu obiges Resultat zeitigte, wurbe

entfprechend beichloffen. - Nachbem Bürgermeifter Dr. Boigt für fich

und bie ftabt. Beamten und Bigevorfteber Fifcher für bie Lehrerichaft

Dem Stadto .= Rollegium Dant für feinen Beichluß betr. Die Gehalts=

regelung ausgesprochen, bittet Stabtrat Ullrich, auch bes Schulhaus-

mannes au gebenfen. Stabtv.=Borft. Ridel ftellt ben Untrag, ben

Rat gu erfuchen, beffen bares Gintommen auf 2400 Dt. gu erhöhen,

was einstimmig geschieht. Stadtv. Gbert ftellt ben Untrag, auch ben

grantenhaus-Baichfrauen Aufbefferung ihrer Bezüge gutommen gu

laffen. Stabto .= Borft. Didel meint, bag ba erft ber Remtenhaus.

ausichuß gehört werben muffe; er werbe aber beffen Borfigenben ent-

fprechenbe Borichlage machen. Stadto. = Borft. Dictel bantte ben Stadtverordneten für bie in Diefem Jahre geleiftete Arbeit und wünscht, bag auch im nächsten Jahre ein erspriegliches Busammenwirken stattfinden moge. Bige-Borft. Fischer bankt namens bes Rollegiums letterem für die unparteifche und aufreibende Tätigfeit als Borfteber. (Und wir möchten noch als Bugnote unter ben letten Gigungsbericht in biefem Jahre fegen, bag es für ben unparteiifden Beobachter und Berichterftatter einwandfrei feststeht, baß von feiten ber ftabtifden Rollegien und ber verschiedenen Ausschüffe im Laufe eines Jahres eine Unmenge von Arbeit geleiftet wird, die bon bem lieben Bürger, ber am Stammtifch ichimpft, und bon ber verehrten Bürgerin, bie ingwischen hinterm warmen Ofen hodt, gar nicht genügend gewirdigt wird. Beweis: Die meift leeren Stuble, bie furs "Bublifum" bestimmt find. Leiber wird eben ben Mabtischen Angelegenheiten viel zu wenig Interesse entgegengebracht aber geschimpft wird! Und bie würdens auch nicht beffer machen fonnen, benn alles auf Erben ift Urfache und Wirkung!)

#### Hus Stadt und Land.

Mertblatt für ben 23. Dezember.

Sonnenaufgang Mondaufgang 340 Monduntergang Sonnenuntergang 1880 Englische Romanbichterin George Elliot geft. - 1913 Frangofifcher Schriftfteller Jules Claretie geft.

Wettervorandfage.

Westwind, zeitweise heiter, etwas falter, zeitweise Rieberichlage.

Die für die Weihnachtsfeiertage bestimmten Anzeigen werden bis spätestens Mittwoch früh 9 Uhr erbeten.

-\* Rirchenvorstandswahl. Bei ber am geftrigen Sonn tage ftattgefundenen Rirchenvorstandsmahl murden 112 Stimmzettel abgegeben. Es murben wiebergewählt Raufmann Richard Lorenz mit 110, Holzhändler Otto Richter mit 105, Buchbruckereibesiger Simon Betrich mit 96, Stabt= rat Ullrich mit 70 und Amtsgerichtsrat Förster mit 59 Stimmen. Neugewählt wurden Rantor Hartig mit 56 und Stadtrat Nendel mit 55 Stimmen. Außerbem fielen auf Bürgermeifter Dr. Boigt 51, Guftav Schnabel 48, Frau Raufmann Gärtner 44, Raufmann Liebig 41, Lehrer Uhlemann und Privatus Rühne je 14, August Wenbig 12, Fraulein Selene Roesler 3 Stimmen unb je 1 Stimme auf Fraulein Elfe Saffe, Dr. meb. Lange und Albin Boriche. - In ben Ortschaften murben nach bis jest eingegangenen Melbungen gemählt: Gemeindevorftanb Sohlfelb = Rathmannsborf, Lokomotivführer i. R. Dir = Wendischfähre, Dampffagemerksbesitzer Bichaler = Postelwig und Gafthofbesitzer Soffmann - Schmilka. Das Ergebnis ber Wahl in Oftrau fteht noch aus.

-\* Bugverfehr auf ber Linie Rohlmühle-Sohnstein am 25., 26. u. 28. Dezember 1919, 1., 4. und 6. 3an. 1920. Am 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag), 1. und 4. Januar bleibt ber Personenverkehr eingestellt. - Am 26. Dezember verkehren bie Buge: 5033 5034 5037 5038

Hohnstein ab: 11,29, an 2,07, ab 4,00, an 7,03 Rohlmühlean: 12,18, ab 1,46, an 4,48, ab 6,45. Um 28. Dezember und 6. Januar (Hohnenjahr) wird der Zugverkehr wie an Werktagen burchgeführt.

- " Ginen Aufruf jum Gintritt in die Silfspolizei für den Sicherheitsdienst im Freistaat Sachsen erläßt ber Staats. minifter des Innern, Uhlig. Die Aufftellung der Silfspolis zei erfolgt zunächst auf ben Uebungsplägen Rönigsbrück unb Zeithain. Standorte merben Dresben, Leipzig, Chemnit, Bwickau, Plauen, Bittau und Riefa. Melbeftellen befinden fich in Dresben, Jäger. (Elb.)Raferne und Leipzig. Melbungen find zunächst nur schriftlich an diese zu richten.

-\* 500 Mark Belohnung. Am 6. 12. 19 ift auf ber Staatlichen Antolinie Ronigstein-Schweizermühle (Abfahrt Ronigstein 7 Uhr abbs.) während der Fahrt bis Schweizermühle eine ichwarzlederne Damenhandtafche mit lila feibenem Gutter, enthaltend eine neue gelbleberne Brieftaiche mit 3000 DR. in beutschem Bapiergelbe, eine ichwarzleberne Brieftaiche mit 100 M. Papiergelb und Reifebrotmarten, fowie verichiebenen Schuldverichreibungen, Die für ben Finder wertlos, für ben Berlierer aber unerfegbar find, ein Damen-Brillantring mit einem Rubin, ein ftart vergolbetes Bigarettenetui, in beffen obere linte Gde eine mit Blas bebedte Mofaitrofe eingesett ift, verlorens gegangen. Der Finder wird gebeten, fich an den Bortier bes Sotels "Stadt Gotha" in Dresben gu wenden. Bor Unfauf wird gewarnt. Sachbienliche Mitteilungen werben an die Lanbesfriminalpolizei Dresben, Schiefgaffe 7, III, Bimmer 210, ober bie nachfte Boligeis ftelle erbeten.

Sitten. Buchhalter Paul Schatter murbe einstimmig jum Gemeinbealteften wiebergemahlt.

Hermsborf. In ber Racht vom Freitag jum Gonnabend murben aus bem Grundftück ber Firma Rirften fünf Ganfe und eine Ente geftohlen. Die Diebe konnten bis jest noch nicht ermittelt merben.

Sebnit. Eine gute Labung feiner Butter und Burft hatte glücklich bie Grenze passiert und wurde auf bem hiefigen Bahnhof schnellstens als "beschleunigtes Eilgut" aufgegeben. Doch mit bes Geschickes Mächten ift kein emiger Bund gut flechten. . . Beim Berladen löfte fich die Seitenwand ber Rifte und bem Auge ber Uebermachungsbeamten bot sich beren erfreulicher Inhalt, etwa ein halber Bentner Butter und über ein Bentner feine Burft. Die Ware wurde beschlagnahmt. Uns Gebnigern schmeckt auch einmal billige böhmische Butter und Wurft. - Auch verfiel ein Rorb mit Wurft und Fleisch ber Beschlagnahme.

Baugen. Bollftandig eingeaschert murbe in Reula bas Unmesen der Witme Schemtker. Auf bisher unaufgeklärte Weise brach im Schuppen Feuer aus, das sich rasch über Wohnhaus, Stallungen und Scheune verbreitete und bas ganze Anwesen in Asche legte. Die Löschmannschaften konnten nur mit vieler Mühe bie Nachbarwirtschaften retten.

Der Familie ift mit Ausnahme bes Biebes und ber Rleibung, die sie auf bem Leibe trug, alles verbrannt. Da nur niedrig versichert ift, ift ber Schaben groß.

Wirna Wegen Diebstahls wurde hier eine wohnungs= lofe Arbeiterin festgenommen. Gie hatte aus einer Wohnung in ber Bahnhofftraße ein seibenes Rleid gestohlen und bas= felbe bereits verfett. Die Beftohlene traf bie Diebin auf ber Strafe, ließ bas Rleibungsstlick wieber herbeischaffen und veranlagte ihre Festnahme.

Milgeln. Das Gaswerk Mügeln erhöht ben Einheitspreis, rückwirkend ab 1. Dezember, von bisher 40 auf 55 Pfg., für Automatengas von 44 auf 59 Pfg. für bas Rubikmeter.

Riebersedlig. Ginen Ulkt mohltuenber Rachftenliebe gegenüber ben notleibenben Wiener Rinbern übte bie Dresdner Licht= und Rraft=U.B. Sachsenwerk. Das Werk hat fich bereit erklärt, 100 Wiener Rinder auf die Dauer eines Bierteljahres hier unterzubringen. Die Rinber find mit Sonbergug am Freitag in Wien abgefahren und am Sonnabend hier eingetroffen. Gie merben von Beamten und Arbeitern bes Werkes in Pflege genommen, wofür bas Werk monatlich 100 Mark vergütet. Mögen die Rinber fich im Sachsenlande balb beimisch und mohl fühlen und unter bem ja balb aufftrahlenben, bie Liebe gang besonbers kunbenden Weihnachtsbaume bie überftanbene schwere Zeit und die Gehnsucht nach babeim leicht überwinden lernen.

Dresben. Die Republik Finnland hat eine konfularifche Bertretung für bas Bebiet bes Freiftaates Sachfen und ber früheren fächstichen Berzogtumer burch ein Bizekonsulat in Dresben geschaffen. Bum Bizekonsul murbe Diplomingenieur Rarl v. Drenckel ernannt.

Dresben. Um Freitag abend ftilrzte fich eine in ber Tharandter Straße wohnhafte 24jährige Packerin aus einem Fenfter bes britten Stockes auf bas Pflafter hinab und ftarb nach zwei Stunden im Rrankenhaufe. - Erichoffen hat fich am Freitag nachmittag in feiner Wohnung, Coffebauber Strafe, ein 46 Jahre alter Werkmeifter.

Leipzig. Um bie minberbemittelte Bevolkerung mit Schuhwerk zu versorgen, hat die Stadt 50 000 Paar Schuhe angekauft. Es handelt sich hierbei um ben sogenannten "Reichsschuh". Dieser Einheitsschuh wird aus gutem Leber und in gefälligen Formen hergeftellt. Ferner hat ber Rat ber Stadt für die minberbemittelte Bevolkerung einen großen Boften marmer Unterkleidung angekauft.

Leipzig. Eine Proteftversammlung ber "Rämpfenben Jugend Leipzigs" gegen Kinvauswüchse im Zoologischen Barten murbe kurg bei Beginn baburch auf eine eigen= artige Weise gestört, daß eine Angahl Rinodarsteller in ben Saal fturgten mit bem Rufe: "Der Lome ift los!" Ein Lowe, ber von einer Filmfirma für eine Filmaufnahme benutt merben follte, mar aus seinem Rafig ausgebrochen und hatte fich hinter Die Bühnenfgenerie verfteckt. Die Berfammlungsteilnehmer murben durch Schupleute beruhigt, und ber Löme konnte nach kurger Zeit wieder ein= gefangen merben.

Glauchau. Der Metallarbeiterftreik bauert unverminbert an. Die Intereffengemeinschaft ber Glauchauer Gifen- und Metallinduftriellen teilt mit, daß ber ihnen zugestellte Schieds= spruch des Schlichtungsausschusses Chemnit wesentlich anders lautet, als die Arbeiter in ihrem Ultimatum zum Ausbruck gebracht haben. Daraus gehe zur Genüge hervor, daß bie Arbeiterschaft bewußt irregeführt und zu dem unberechtigten Ausstand veranlaßt worden fet. - Bon der hiefigen Bolizei murbe ein fteckbrieflich verfolgter Mörber, ein Arbeiter Rafchka aus Roghaupt in Defterreich, verhaftet und ins Amtsgerichts= gefängnis eingeliefert. Raschka bat in seiner Seimat einen Arbeiter erschoffen und mar vor kurzer Zeit hier zugezogen. Er ift geftanbig.

Chemnit. Infolge freiwilliger Ueberftundenarbeit ber fächfischen Bergarbeiter können hier jest Rohlen zu besonbers ermäßigtem Preise an die armere Bevolkerung abgegeben werden. In erfter Linie follen Almofenempfänger Berück= sichtigung finden.

# Menjahrs= V Karten 2c.

sind in der Hächst. Elbzig. eingetroffen.



Lederwaren, Geld-u. Brieffaschen, Damentaschen. Mäßige Preise. Feine Husführung.

BOSSACK, Poststrasse.

Berschiedene Buch=Romane als Weißnachtsgeschenk passend am Lager:

"Durch graue Gaffen" v. Al. Wothe, "Durch Liebe erlöft" von Courths-Mahler, "Sausmannskinder" von Alfred Bohnhagen, "Herzblut" von Käte Lubowski, "Berg des Lichts" von Anny Wothe, "Wenn die Treu verdirbt"

von Frit Ganger. Verlag der "Sächsischen Elbzeitung".

## Wahnhofswirtschaft Schandau

Empfehle mahrend ber Feiertage

#### meine Lokalitäten zum Besuch.

Bum Musichant gelangt u. a .:

ein ff. Porterbier aus der Felfenkellerbrauerei Dresden. Vorzügliche Küche.

Hochachtungsvoll

Georg Sonig.

Rot-, Weiß- und Wirlingkobl, Karotten, Zwiebeln,

Sellerie,

rote Rüben, Robirabi,

Aepfel und Birnen, Pfeffer- und Sauergurten, Oelsardinen, Salzheringe, ruff. Sardinen, Kollmople und

Bismarckheringe empfiehlt billigft

## Reinhold Kipping,

Sindenburgftr. 188. Fernruf 228.

Ein Baar gut erhaltene Konfirmandenstiefeletten find preiswert zu verkan= Wendischfähre Dr. 1, II.

mit grösserem Garten in Schandau od. Um= gebung zu kaufen gesucht.

Offerten mit Breis unter 3. 3 an bie Geschäftsftelle ber Gachf. Elbzeitung erbeten.

in Oftran, Schandan ober Um-Gefl. Offerten unter G. 262 in ber Geschäftsft. b. Bl. abzug.

Gine große, gut erhaltene Ummnnetuhn

> zu verkaufen. Rofengaffe 42 d.

Manifelle liefert ichnellstens die Gächsiiche Glbzeitg.

# Rohe häute und Felle

verkauft man am günstigsten

gu Tagespreifen an bie Leder-Fabrik F. G. Sohre.

Deuben bei Dresden.

Unnahme auch Dresben, Schöffergaffe 10, 8-4 Uhr.

Briefumschläge merden schnen!

Wenn Sie alle Arten Rohfelle zu verkaufen haben, so lassen Sie sich nicht burch schreierische Reklame von der Konkurrenz beirren.

#### Wir zahlen die erdenklich höchsten Preise! Alte grosse Bockfelle, Stück 125 Mk.

Allte große Biegenfelle, Stud |

Junge Ziegenfelle, Stiick 60, Raninfelle per Rilo bis 36 Dt., Safenfelle, Gliic bis 10 Dt., Gr. Rehfelle, Gt. bis 35 M., Ralbfelle, Stild bis 150 Dl.,

Schaffelle, Stild bis 125 M., Rindhäute, Rilo bis 26 M., Fuchsfelle, Stilct bis 350 Dt., Marberfelle, St. bis 300 Mt. Ittisfelle, Stiid bis 75 D., Samfterfelle, Stiid bis 3 M., Maulwurfsfelle, St. bis 2]M.

Schafwolle, Kilo bis 45 M.

Sämtliche Arten Rosshaare zu höchsten Preisen. Reine Filiale am Plate, nur Dresben, Grunaerftr. 22, 1.

Händler und Schlächter höhere Preise. Einkaufs-Zentrale nur Dresden.

Grunaerstraße 221. Telephon 18729.

### Fest - Geschenke:

Als besonders passend für Damen und Herren kann ich bei der jetzt schwieriger als je zu beantwortenden Frage: "Was schenke ich?" folgende Artikel aufs Beste empfehlen:

#### Toilette-Artikel:

Ein großer Posten echte Celluloid-Waren (Elfenbein-Imitation) steht zur Verfügung und zwar

Kästchen und Dosen in allen Formen und Grössen für Zahnpulver, Seife, Puder, Nadeln, Briefmarken u. s. w.,

Köcher für Bürsten, Flaschen u. s. w., Kopfbürsten sind noch in grosser Auswahl und zu besonders günstigen Preisen am Lager,

Nagel-, Hand- und Zahnbürsten, Helios- u. Thermosflaschen zum Heißu. Kalthalten von Getränken in allen Größen,

Kämme in weiß und farbig, Toilette-Spiegel in allen Größen, Parfümerien in Flaschen von M. 3.- an, sowie ausgewogen,

Haarwässer, alle bekannten Marken, Mundwässer, Kölnisches Wasser, \ nur knappe Vorecht, Nr. 4711, fräte vorhanden, Manicure-Garnituren und alle Einzelteile,

Seifen für Toilette und Haushalt, Arak, Kognak - echt Asbach - Rum, Weißweine, Rotweine, Punsch - Essenz,

lettere eintreffend, Zigaretten, Tabak in Paketen und lofe.

#### Flora-Drogerie, Bad Schandau

Tafelkerzen, ganz besonders preiswert, Christbaumkerzen in guter, harter, heller Ware, nicht Paraffin, sind in einigen Tagen lieferbar.

Alle Alrten

# Korbwaren, Bürsten,

Seilerwaren, Küchengeräte, sowie Küchengarnituren

Reinhold Marschner,

Handau, Marktstraße 12.

Aeltestes und einziges Spezial-Geschäft für Loden-Bekleidung, für Sport, Jagd u. Touristik.

Größte Auswahl, niedrigste Preise, :-: gute, brauchbare Qualitäten :-:

Meine Konfektion ist der beste Ersatz für ---- Maßanfertigung. -

Sport-Anzüge, Joppen und Hosen, Mäntel, Ulster, Pelerinen,

Strassen-Anzüge mit echtem Roßhaar

verarbeitet, Seppel-Anzüge,

Lederhosen, Gebirgstrachten, Hüte, Mützen,

Gamaschen,

Stutzen, Strickwaren aller Art,

Pouren- u. Bergstiefel (Handarbeit), Lederöl, Schnürsenkel.

sehr preiswert.

Poststraße.





Herrliche Packungen

Briefpapieren und Karten. Bilderbücher. — Jugendschriften.

Gustav Bossack, Poststraße.

Weihnachtsgeschenk!

gut erhalten, feltene Belegenheit, preisw. verkäuflich. Birna, Schmiebeftrage 241, r.

fertigt ichnell an Trauerbriefe u. Trauerkaren d. Sächs. Elbz.

Für den Weihnachts-Tisch empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

# soliden Lederwaren

Schulranzen und - Faschen, Brief-, Damen-, Geldschein-, Verlängerungs-u. Markttaschen Herren- und Damen-Portemonnaies.

Zigarren- und Zigaretten-Etuis Hosenträger in Gummi und Gurt, Gamaschen, Koffer u. Reiseartikel,

Tabakbeutel u. Strumpfgürtel.

Heinrich Eckardt,

Sattlermeister, Schandau a. E.

Alls paffende

hält noch vorrätig:

Warme Winter-Blusen. Schurzen in schwarz, bunt und weiß, -

fertige Ballkleider, Schoß= und andere Blufen billigft. Buppenkleibern.

Un ber Gibe 47D.

NEUHEITEN

in Mänteln und Kolliers - in jeder Preislage. -Spez.: Skunks. Große Auswahl, Zwangl, Beficht, Reelles Haus der Branche, Modernisieren u. Repar.

Pelz-Haus RICH. BULGE vorm. Paul Köhler

- Gegr. 1864 - Fernruf 17731 -Dresden, Landhausstr. 6

## Eingetroffen:

Schlummer - Bunfch - Effenz, garantiert mit Rum,

Rotwein und Zucker

— nicht Saccharin — bereitet in Originalft., à 3/4 Liter, empfiehlt

## Flora-Orogerie.

Heirat! Bermögende Beiraten für

Serren und Damen vermittelt fo= fort und bisfret "Concordia", Berlin D. 34.

Geld gegen monatl. Riid-gahlungen verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

Befonders feft gebaute Leiter- und Kastenwagen

preiswert in Fischers Gasthaus,

Schanban, Am Martt.

1 Paar elegante

- wenig gebraucht - preiswert zu verkaufen. Bu erfragen in ber Sachsischen Elbzeitung.

Gut zu kaufen gesucht. Auf Anzahlung bis 50 000 Mt. Off. u. D. G. 1143 an Rubolf Moffe, Dresben, erbeten.



Zum Weihnachtsfeste empfehle:

# trocken u. geröstet, Pfd. 20.- M., 1/2 Pfd. 10.- M., 1/4 Pfd. 5 M. Garantie Zurücknahme.

22.50 ,, ,, 11.25 ,, 100 g 4.50 ,, } Bei größerer Abnahme 25.— " " " 12.50 " 100 " 5.— " billiger. —

von 65'Pfennigen an.

Zigaretten mit Gold, heller Tabak, 100 St. 20 M.

# Präsentkistchen in gr. Huswahl

Engliche Zigaretten, gelb. Tabak, 30 Pfg. Echter dänischer Kautabak, 25-Oere-Paket 3.75, Stange 55 Pfg. u. 1.- M., Kentucky-Kautabak, 1.25 M., frisch eingetroffen, in Rumbeize.

Echte Schweizer Stumpen in njedem Posten. Sonntag, den 21. u. 28. Dezember geöffnet von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

En detail.

Zigarrengeschäft, Dohnasche Straße, im Hause von Gröschels Weinhandlung, Ecke Barbiergasse. Engros-Verkauf: Gartenstrasse 40, Telephon 2874.

Günstige Einkaufsstelle für Wiederverkäufer u. Gastwirte.

Zahn-, Kopf-, Kleiderbürsten, Kämme, Haarschmuck, Toilette-Artikel, Parfüms, Fein- und Haushalt-Seifen

Marie Sturm, Poststr. 140

Gut erhaltene Nummern

werden zurückgekauft. Sächs. Elbztg. Leiterwagen, extra ft ark gebaut, in allen Größen empfiehlt

Oskar Bendel. gegenüber bem Boftamt.

Bevor Gie Ihren Bedarf beden, bitte meine Wagen zu befichtigen.

Ring

mit großem, weißem Stein (Boftftraße bis Billa Rubolf)

### verloren.

Da liebes Anbenten, gegen hohe Belohnung abzugeben bei Berrn Boffack.